

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 107 (1981)
Heft: 41

Artikel: Kleines Weinlexikon
Autor: Christen, Hanns U. / Furrer, Jürg
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-612872>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 24.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Kleines Weinlexikon

Der Wein ist ein Getränk, von dem man viel sprechen kann, solange man wenig von ihm trinkt. Wenn man viel Wein trinkt, fällt einem das Sprechen schwer. Es gilt als vornehm, wenn man sich über Wein unterhält. Dadurch unterscheidet sich Wein von anderen Genussmitteln wie Pudding, Kakaopulver oder Tomaten-Ketchup. Von Wein ist in der Bibel einige hundertmal die Rede, während Pudding, Kakaopulver und Tomaten-Ketchup überhaupt nicht erwähnt werden – nicht einmal in den Apokryphen. Wein ist also etwas Besonderes, und Kenntnisse vom Wein gehören zum wertvollen Kulturschatz des Gebildeten aller Stände. Es mag daher gestattet sein, an dieser Stelle einige Zitate aus einem Weinlexikon zu veröffentlichen, mit dessen Ausarbeitung ich mich seit geraumer Zeit befasse. Es soll demnächst erscheinen im Verlag Veritas in Wien (lateinisch: Veritas in Vino). Also:

Ahr: Fluss in Deutschland, an dessen Ufern vorwiegend Rotweine produziert werden. Während es durchaus möglich ist, an anderen Flüssen Weine zu erzeugen, die etwa Mainschleckerchen oder Moselschleckerchen heissen, ist von der Ahr kein Wein solchen Namens bekannt.

Basel: berühmter Weinort mit 1 ha Anbaufläche. In der Nordwestecke der Schweiz gelegen, weshalb sein Wein zu den Weinen der Ostschweiz gerechnet wird. Jemand war da schwach in Geographie.



Beaujolais (ausgesprochen Bosch o lä): milchtrinkender Staatsangehöriger der BRD oder DDR; für Weinfreunde ohne Belang.

Beaulieu, Château St-Jean, Clos du Val, Domaine Chandon – berühmte Weingüter in welchem Land? Natürlich in Kalifornien. Wo sonst?

Bestseller unter den Waadtländer Weinen: Iworn, Feschi, Ägel und Mongsürol. Sie sind in der deutschen Schweiz am beliebtesten, weil man ihre Namen so leicht aussprechen kann.

Bielensee: Herkunftsgegend von Ostschweizer Weinen namens Twanner und Schafiser.

Blume: Bezeichnung für den Duftcharakter eines Weines, dem der Duft fehlt.

Bouquet: Bezeichnung für den Duft eines Weines, der nach ein bisschen mehr duftet als nach gar nichts.

Chaptal, Jean-Antoine, Comte de Chanteloup (1756–1832): französischer Politiker und Naturwissenschaftler. Erfand Verfahren für die Herstellung von Salpeter, Alaun, Zement, Natron und Schwefelsäure und setzte sich für die Zuckering von Weinmost ein. Einer der verehrtesten Männer der Weinbranche und der Zuckerrübenbauern.

Chasselas: Traubensorte, aus der man Weissweine macht, die Gutedel, Fendant, Dorin und Perlan heissen. Chasselas ist der Name eines Winzerdorfes bei Mâcon, wo keine Chasselas-Trauben wachsen.

Chexbres: weisser Waadtländer, der in den Wirtschaften der deutschen Schweiz aus Aussprachegründen kaum jemals bestellt würde, wenn er nicht Saint-Saph heissen dürfte.



Delikat: als Weinbezeichnung äquivalent für: nichtssagend.

Dôle: Rotwein hoher Qualität aus dem Wallis, benannt nach dem Waadtländer Berg La Dôle oder der französischen Stadt Dole. Nichts Genaues weiss man nicht.

edel: Eigenschaft, die in der deutschen Weineliteratur jedem deutschen Wein nachgesagt wird.

Fiasco: 1) Reinform; 2) italienische Flaschenart, in die vorwiegend billige Weine abgefüllt werden. Der gleiche Name für zwei verschiedene Dinge muss nicht unbedingt nur Zufall sein.

Fürstbischof von Basel: Name eines Weines aus La Neuveville an der Grenze der Kantone Bern und Neuchâtel.

Gamay: rote Traubensorte, benannt nach dem Dorfe Gamay bei Chassagne-Montrachet im Burgund. Die Traube heisst Gamaytraube, weil es in ganz Gamay keine einzige Gamaytraube gibt.

Grand Vin de France: Grosser Wein Frankreichs. Aufdruck auf Korken und Etiketten vor allem von «vins ordinaires», den kleinen französischen Weinen.

Jahrhundertwein: Bezeichnung für Wein eines Jahrganges von derart hoher Güte, dass er alle Jahrhunderte nur einmal vorkommt. Alle drei oder vier Jahre wird der Wein zum Jahrhundertwein erklärt, vor allem, bevor man ihn probieren konnte.

Johannisberg: weisse Traubensorte im Wallis, benannt nach dem Schloss Johannisberg im deutschen Rheingau, das sich dadurch auszeichnet, dass dort diese Traubensorte nicht angebaut wird.

Kir: Getränk aus Weisswein und Cassis-Liqueur, benannt nach einem französischen Widerstandskämpfer des Zweiten Weltkrieges, der von den deutschen Invasoren ins Gefängnis geworfen wurde. Kir wird in der Schweiz ständig bei Empfängen und an Parties gereicht – als Strafverschärfung?

Kochwein: 1) teurer Wein, den der Koch trinkt, während er ein Gericht zubereitet, das nach dem teuren Wein benannt ist (Beispiele: Coq au Chambertin, Choucroute au Riesling); 2) billiger Wein, den der Koch tatsächlich in das Gericht tut (Beispiele: Montagner, spanischer Weisswein in der Literflasche).

Körper: Eigenschaft eines Weines, von dem man sonst beim besten Willen nichts Besonderes sagen kann.

Liebfraumilch: Weisswein aus dem Rebstück von 10 ha Fläche beim Chor des Domes von Worms. Der jährliche Export von Liebfraumilch aus Deutschland beträgt rund 20 Millionen Liter; eine gleich grosse Menge Liebfraumilch wird jährlich in Deutschland als Süssspeise getrunken. Der Ertrag an Liebfraumilch beträgt also rund 4000 Liter pro Quadratmeter.

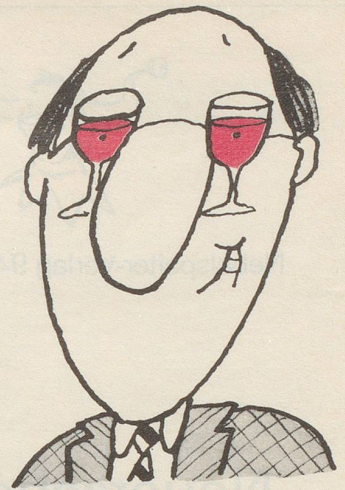
Mis en bouteilles dans nos caves: Aufdruck auf Korken und/oder Etiketten von französischen Weinen. Bedeutet: dieser Wein wurde in unseren Kellern in Flaschen gefüllt. Es gibt dem Weinfreund ein beruhigendes Gefühl zu wissen, dass die Abfüllung nicht im Schweinestall, im Schlafzimmer oder auf der Toilette geschah.

Paudex: Waadtländer Gemeinde, die ihre Weine zum Glück unter dem Namen Lutry verkaufen darf.

Pomerol: Weinort östlich von Bordeaux. Nicht zu verwechseln mit Pommard und Pommery. Wird deshalb ständig mit Pommard und Pommery verwechselt.

Pommard: Weinort bei Beaune im Burgund. Nicht zu verwechseln mit Pomerol und Pommery. Wird deshalb ständig mit Pomerol und Pommery verwechselt.

Pommery: Firma in Reims, die Champagner besonderer Güte herstellt. Nicht zu verwechseln mit Pommard und Pomerol. Wird daher ständig mit Pommard und Pomerol verwechselt.



Vignetten von Jürg Furrer

Ungarn: Herkunftsland von Weinen mit Namen wie Szamorodni, Szürkebarát und Szekszárdi Vörös. In Ungarn ist man sehr verwundert über die Tatsache, dass diese Weine bei uns nicht in aller Munde sind.

Verbessern: Bezeichnung für alle Verfahren, mit deren Hilfe es gelingt, weniger gute Weine noch weniger gut zu machen.

Weinbruderschaft: Vereinigung von Personen, die viel Geld für das Recht zahlen, regelmässig an Banketten teilnehmen zu dürfen, die viel Geld kosten. Das Gesprächsthema an diesen Banketten ist: um wieviel besser der Wein und das Essen an den früheren Banketten war und um wieviel besser der Wein demnächst sein wird. An manchen solchen Anlässen kann man Wein auch kaufen und mit nach Hause nehmen. Wenn man ihn dort trinkt, fragt man sich oft, warum man ihn am Bankett gutgefunden hat.



Salvagnin: roter Wein aus dem Waadtland, der nicht aus Salvagnin-Trauben hergestellt wird.

Savagnin: weisse Traubensorte aus dem Wallis, die nicht mit dem Waadtländer Rotwein namens Salvagnin verwechselt werden darf. Sie können sich vorstellen, was in Wirklichkeit fortwährend passiert.

Tokay: weisser Wein aus Trauben, die nicht aus Tokay (Ungarn) kommen, sondern Grauburgunder heissen, weil sie eine rotbraune Farbe haben.

Trocken: in Deutschland Bezeichnung für Weine, die etwas weniger süss schmecken als die übrigen.

